

Central-Blatt

für das

Deutsche Reich.

Herausgegeben

im

Reichsamt des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

VIII. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 7. Mai 1880.

N^o 19.

<p>Inhalt: 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete . . . Seite 255</p> <p>2. Justiz-Wesen: Hinterlegung der Sukkumbenzgelder in rheinpreussischen Kassationsfachen; — Verlegung der Geschäftsräume des Reichs-Justizamts 257</p> <p>3. Zoll- und Steuer-Wesen: Nachweisung der zur zollfreien Ablassung von Mineralölen ermächtigten Zoll- und Steuerstellen; — Befugnisse von Zoll- und Steuerstellen 258</p> <p>4. Militär-Wesen: Erlöschen der Berechtigung einer Anstalt</p>	<p>zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst 260</p> <p>5. Eisenbahn-Wesen: Eröffnung von Bahnstrecken und Haltestellen 260</p> <p>6. Marine und Schifffahrt: Erscheinen des ersten Nachtrags zur Amtlichen Liste der Schiffe der deutschen Kriegs- und Handelsmarine; — Abänderung des Verzeichnisses der Strandbehörden; — Ertheilung von Flaggenattesten 260</p> <p>7. Konsulat-Wesen: Ernennungen 261</p>
---	--

1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Nr.	Name und Stand des Ausgewiesenen.	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Aus- weisungs- beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.

Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:

1.	August Zimmer, Tagarbeiter,	37 Jahre, geboren zu Silgersdorf bei Hain- pach, Böhmen,	Landstreichern und Bet- teln,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Frankfurt a. O.,	25. März d. J.
2.	Leopold Friedlän- der, Schneider,	29 Jahre, aus Mitau, Gouvernement Kurland, Rußland,	desgleichen,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Posen,	13. April d. J.



1. Lauf. Nr.	2. Name und Stand des Ausgewiesenen.	3. Alter und Heimath	4. Grund der Bestrafung.	5. Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	6. Datum des Aus- weisungs- beschlusses.
3.	Josef Rotter, Weber,	34 Jahre, aus Wüst-Seibersdorf, Oesterreich,	Landstreichen,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Breslau,	24. April d. J.
4.	Philomena Walter, unverehelicht,	47 Jahre, aus Schönberg, Mähren,	desgleichen,	dieselbe Behörde,	desgleichen.
5.	Wenzel Kalimoda, Arbeiter,	33 Jahre, aus Czernowitz, Böhmen,	Landstreichen, Betteln und unbefugtes Tragen von Ehrenzeichen,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Oppeln,	11. Februar d. J.
6.	Ida Fäschke, unverehelicht,	geboren am 22. Juni 1862 und ortsangehörig zu Weißwasser, Kreis Lanernig, Oesterreich-Schlesien,	gewerbsmäßige Unzucht und Nichtbefolgung der Reiseroute,	dieselbe Behörde,	6. März d. J.
7.	Simon Muzika, Drahtbinder,	geboren 1853 angeblich zu Sacoberge, Ungarn,	Landstreichen und unbefugtes Hausiren,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Merseburg,	24. März d. J.
8.	Anton Smoboda, Stellmachersgehilfe,	38 Jahre, aus Podmokl, Böhmen,	Betteln, nach mehrmaliger rechtskräftiger Verurtheilung wegen der gleichen Uebertretung innerhalb der letzten drei Jahre,	Königlich preussische Landdrostei zu Lüneburg,	12. April d. J.
9.	Anton Kunesch, Schuhmachersgehilfe,	29 Jahre, aus Wien,	Landstreichen und Betteln,	Königlich preussische Landdrostei zu Stade,	10. April d. J.
10.	Josef Löbel, Schiffbauer,	30 Jahre, geboren zu Salefel, Bezirk Aussig, Böhmen,	Landstreichen,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Wiesbaden,	1. April d. J.
11.	Michael Fürth, Kommiss,	18 Jahre, geboren zu Kalladay, Bezirk Moldauthein, Böhmen,	desgleichen,	dieselbe Behörde,	6. April d. J.
12.	Georg Warnagirus, Instrumentenmacher,	31 Jahre, geboren zu Macfabudje, Kreis Suwalki, Russisch-Polen,	desgleichen,	dieselbe Behörde,	19. April d. J.
13.	Nathan Allerhand, Kaufmann,	19 Jahre, aus Przemysl, Bezirk Lemberg, Galizien,	desgleichen,	dieselbe Behörde,	21. April d. J.
14.	Emil Raarup, Kupferschmied,	20 Jahre, geboren zu Kopenhagen,	desgleichen,	dieselbe Behörde,	desgleichen.
15.	Jakob Silberstein, Kaufmann,	38 Jahre, aus Piliza, Kreis Olsusz, Russisch-Polen,	desgleichen,	dieselbe Behörde,	desgleichen.
16.	Benjamin Silbermann, Lehrer,	69 Jahre, aus Neustadt, Kreis Suwalki, Russisch-Polen,	desgleichen,	dieselbe Behörde,	desgleichen.



Lauf. Nr.	Name und Stand des Ausgewiesenen.	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Aus- weisungs- beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
17.	Marcus Dehri, Tage- löhner,	34 Jahre, aus Ruggell, Fürstenthum Lichten- stein,	Betteln, nach mehrma- liger rechtskräftiger Ver- urtheilung wegen der gleichen Uebertretung innerhalb der letzten drei Jahre,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Wiesbaden,	24. April d. J.
18.	Paul Marchand, Buchbinder,	29 Jahre, geboren zu St. Smier, Kanton Bern, Schweiz,	Landstreichen, Betteln und grober Unfug,	Königlich preussische Bezirksregierung zu Koblenz,	19. Februar d. J.
19.	Johann Spindler, Tagelöhner,	32 Jahre, aus Weissen- fulz, Bezirk Bischoftei- nitz, Böhmen,	Landstreichen und Bet- teln,	Königlich bayerisches Bezirksamt Deggen- dorf,	2. April d. J.
20.	Josef Hampel, Weber,	28 Jahre, geboren und ortsangehörig zu Schön- born, Bezirk Rumburg, Böhmen,	Betteln, nach mehrmali- ger rechtskräftiger Ver- urtheilung wegen der- selben Uebertretung innerhalb der letzten drei Jahre,	Königlich sächsische Kreisshauptmann- schaft zu Bauzen,	8. April d. J.
21.	Jan van Denck, Maurer,	36 Jahre, geboren zu Amsterdam,	Betteln, nach mehrma- liger rechtskräftiger Ver- urtheilung wegen der- selben Uebertretung innerhalb der letzten drei Jahre und Sach- beschädigung,	Großherzoglich olden- burgisches Staats- ministerium zu Ol- denburg,	23. März d. J.
22.	Heinrich Adolf Cour- tois, Arbeiter,	34 Jahre, aus Charle- ville, Departement der Ardennen, Frankreich,	Landstreichen und Bet- teln,	dieselbe Behörde,	8. April d. J.
23.	Elisabeth Tarillon, verwitwete Duclot, Näherin,	30 Jahre, geboren zu Nancy, Frankreich,	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirks- präsident zu Metz,	20. April d. J.

2. Justiz = Wesen.

Hinterlegung der Sakkumbenzgelder in rheinpreussischen Kassationsfachen.

In Folge einer Verständigung der beteiligten Ressorts ist als Hinterlegungsstelle der Sakkumbenzgelder in den früher vom preussischen Ober-Tribunal jetzt vom Reichsgerichte zu erledigenden Kassationsfachen aus dem Bezirke des vormaligen Appellationsgerichtshofes zu Köln, insoweit die Hinterlegung nicht bei den zuständigen Stellen der Rheinprovinz erfolgt, die Ober-Postkasse in Leipzig bestimmt worden, von welcher die hinterlegten Gelder, auch in den Fällen der gerichtlichen Anordnung der Rückgabe oder der Zurücknahme des Kassationsrekurses, erstattet werden.

Die Geschäftsräume des Reichs-Justizamts sind nach der Poststraße Nr. 4/5 verlegt worden.



3. Zoll- und Steuer-Wesen.

Nachweisung

derjenigen Zoll- und Steuerstellen, welchen nach Maßgabe des Bundesrathsbeschlusses vom 23. Dezember 1879 — Central-Blatt 1880 S. 32 — die Ermächtigung ertheilt worden ist, Mineralöle von einer Dichtigkeit unter 790 oder über 830 Graden auf Antrag der Betheiligten unbedingt, beziehentlich unter Anwendung der vorgeschriebenen Verwendungskontrolle zollfrei abzulassen.

Der Amtsstellen		Der Amtsstellen	
Ort.	Bezeichnung.	Ort.	Bezeichnung.
Preußen.		Luxemburg ¹⁾	3. Exp. a. Bahnh.
Danzig	§. 3. A.	Lübeck	§. 3. A.
Thorn	§. St. A.	Ottensen	§. St. A.
Elbing	§. Abf. St.	Flensburg	§. St. A.
Neufahrwasser	§. St. A. f. ausl. Ggftde.	Tondern	N. 3. A. I.
Berlin	3. Exp. a. Hamb. Bahnh.	Apentade	U. St. A.
Stettin	§. St. A.	Schleswig	§. 3. A.
Posen	3. Exp. a. Oberschl. Bahnh.	Harburg	§. St. A.
Halle	§. St. A.	Sebaldsbrück	§. St. A.
Nordhausen	"	Hannover	"
Biebrich	"	Hildesheim	"
Kassel	"	Lüneburg	U. St. A.
Frankfurt a. M.	"	Nelzen	§. St. A.
Hanau	"	Kiel	§. St. A.
Nachen	§. 3. A.	Ottensen	3. Abf. St. a. Altonaer Bahnh.
"	3. Exp. a. Bahnh. Temp- plerbend.	Eppendorf	N. 3. A. I.
Cleve	3. Abf. St. a. Bahnh.	Hamburg	3. Abf. St. a. Lübecker Bahnh.
Emmerich	St. Exp. am Bahnh.	"	" C. a. Berliner "
"	Dampfschiff-St. Exped. I	"	" B. a. Denloer "
"	" II	"	" A. a. Entenwärder
"	St. Exp. am Hafenkopf	"	" B. " in der 3. Ver. Nie- derl.
Kaldenkirchen	3. Exp. am Bahnh.	Bremen	§. 3. A.
Straelen	N. 3. A. I.	Geestemünde	"
Dalheim	"	Königreich Sachsen.	
Köln	§. St. A. f. ausl. Ggftde.	Leipzig	§. 3. A. ²⁾
"	St. Exp. a. Rhein. Bahnh.	Chemnitz	§. St. A. ³⁾
Duisburg	§. St. A.		
Düsseldorf	St. Exp. a. Bahnh.		
Steinbeck	"		
Kittershausen	"		
St. Johann = Saar- brücken	"		

¹⁾ Im Großherz. Luxemburg.
²⁾ Die Befugniß dieser Stellen erstreckt sich nur auf zollfreie Ablassung von Mineralölen von nicht mehr als 700 oder von mehr als 880 Dichtigkeitsgraden.
³⁾ Beide einschl. ihrer Abfertigungsstellen an den Bahnhöfen.



Der Amtsstellen		Der Amtsstellen	
Ort.	Bezeichnung.	Ort.	Bezeichnung.
Eibenstock	§. 3. A.	Mainz	§. St. A.
Niesa	U. St. A.	Worms	"
		Bingen	"
Württemberg.		Oldenburg.	
Heilbronn	§. 3. A.	Nordenhamm ⁴⁾	N. 3. A. I.
Stuttgart	"		
Ulm	"		
Friedrichshafen	"		
Canstatt	§. St. A.	Braunschweig.	
Eßlingen	3. A.	Braunschweig	§. St. A. (Abf. St. a. Bahnh.)
Reutlingen	"		
Heidenheim	"	Anhalt.	
Ravensburg	"	Deßau	§. St. A.
		Wallwighafen bei Deßau	3. Exp.
Baden.		Elfaß-Lothringen.	
Mannheim	§. 3. A.	Metz	§. 3. A.
Karlsruhe	§. St. A.	Schirmeck	"
Lahr	"	Münster	"
Säckingen	"	Colmar	"
Singen	"	Hagenau	"
Konstanz	"	Markirch	N. 3. A. I.
Heidelberg	3. Abf. St. a. Bahnhof.	Gebweiler	St. A.
Freiburg	"	Diebenhofen	3. Exp. a. Bahnh.
Basel	"	Metz	"
Waldshut	"	Mülhausen	"
Schaffhausen	"	Dornach	"
Offenburg	U. St. A.	Strasburg (Stadt)	"
		Schiltigheim	"
Hessen.			
Darmstadt	§. St. A.		
Offenbach	"		
Giessen	"		

⁴⁾ Ist nur befugt zur zollfreien Ablaffung von Mineralölen von nicht mehr als 700 oder von mehr als 880 Dichtigkeitägraden.

Das Königlich sächsische Untersteueramt Großenhain ist ermächtigt worden, Begleitſcheine I. über baumwollene Gewebe, welche zum Bedrucken aus dem Auslande eingeführt und im bedruckten Zustande wieder dorthin ausgeführt werden, zu erledigen und auszufertigen.

Der Großherzoglich hessischen Ortseinnehmerei Neckar-Steinach ist die Befugniß zur Ausfertigung von Uebergangsscheinen über Bier, Wein und Obstwein erteilt worden.



4. Militärwesen.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Städtische Gewerbeschule zu Frankfurt a./M. (Verzeichniß vom 24. März 1880, Central-Blatt S. 134 unter C. a. bb. I 2) aufgelöst und somit die derselben zuerkannte Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erloschen ist.

Berlin, den 29. April 1880.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Gd.

5. Eisenbahnwesen.

Reichs-Eisenbahn-Amt.

Am 15. Mai d. J. wird auf den Bahnstrecken Peiskretscham — Borsigwerk und Peiskretscham — Laband der Oberschlesischen Eisenbahn der Personen- und gesammte Güterverkehr eröffnet werden.

Berlin, den 30. April 1880.

Am 15. d. Mts. wird an der Bahnstrecke Riesa-Chemnitz der Sächsischen Staats-Eisenbahnen die zwischen den Stationen Oberlichtenau und Alt-Mittweida errichtete Haltestelle Ottendorf bei Mittweida für den Personen-Verkehr eröffnet werden.

Berlin, den 5. Mai 1880.

In Vertretung: Körte.

6. Marine und Schifffahrt.

Der erste Nachtrag zu der den Anhang zum internationalen Signalbuche bildenden „Amtlichen Liste der Schiffe der deutschen Kriegs- und Handelsmarine mit ihren UnterscheidungsSignalen vom Jahre 1880“ ist erschienen.

Berlin, den 1. Mai 1880.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Gd.

Das Verzeichniß der Strandämter und Strandvogteien — Central-Blatt für 1880 Seite 215 — wird unter A. 49 (In Preußen) dahin geändert, daß in der dritten Spalte statt „Einstweilen unbesezt“ zu setzen ist:

„Kommissarischer Landrath, Regierungsrath Wiechers“.

Flaggenatteste sind erteilt worden:

1. vom Kaiserlichen General-Konsulat zu London am 15. v. M. der im Jahre 1864 in Sunderland erbauten, bisher unter britischer Flagge gefahrenen Bark „Anna“ (früher: „Superb“) von 337 Register-Tons Ladungsfähigkeit nach dem Uebergange derselben in das ausschließliche Eigenthum des im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin staatsangehörigen Heinrich Peters zu Wustrow, welcher Rostock zum Heimathshafen des Schiffes gewählt hat;
2. vom Kaiserlichen Konsulat zu Havre am 20. v. M. dem im Jahre 1868 zu Bath (Staat Maine, B. St. v. A.) erbauten, bisher unter der Flagge der Vereinigten Staaten von Amerika gefahrenen Dampfschiff „Hugo“ (früher „Hermon“) von 1316,37 Register-Tons Ladungsfähigkeit nach dem Uebergange desselben in das ausschließliche Eigenthum der bremischen Staatsangehörigen Franz Ernst Schütte und Karl Schütte zu Bremen und des im Königreich Preußen staatsangehörigen Wilhelm Anton Niedemann zu Geestemünde, welche Geestemünde zum Heimathshafen des Schiffes gewählt haben.

7. K o n s u l a t = W e s e n .

Seine Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs
den bisherigen Vize-Konsul in London, Robert Schöll, zum Konsul in Montevideo
und
den Kaufmann Otto Schütt in Cap Haïtien zum Konsul daselbst
zu ernennen geruht.

